

EVANGELISCH - LUTHERISCHE  
INNENSTADTGEMEINDE ROSTOCK

# *Gemeindebrief*

---

*Juni - Juli - August 2007*



## **Reiselied**

*Hugo von Hofmannsthal*

*Wasser stürzt, uns zu verschlingen,  
rollt der Fels, uns zu erschlagen,  
kommen schon auf starken Schwingen  
Vögel her, uns fortzutragen.*

*Aber unten liegt ein Land,  
Früchte spiegelnd ohne Ende  
in den alterslosen Seen.*

*Marmorstirn und Brunnenrand  
steigt aus blumigem Gelände,  
und die leichten Winde wehn.*

Monatspruch für Juni:

*Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen,  
die sich an ihnen freuen.*

Psalm 111,2

Liebe Gemeinde,

welche Gedanken werden Sie bewegen, wenn Sie dieses Blatt in der Hand halten? Werden Sie in diese von Lob und Dank getragenen Worte des Psalmbeters einstimmen können? Oder sind Sie von der Sorge um den friedlichen Verlauf der Aktionen im Zusammenhang mit dem G 8 – Gipfel in Heiligendamm erfüllt?

Möge die Taube das beherrschende Symbol sein – die Taube als Sinnbild für den Frieden, für den Frieden zwischen Gott und den Menschen, für den Frieden der Menschen untereinander. Denn in der biblischen Geschichte von der Sintflut ist die Taube mit dem Ölblatt im Schnabel für Noah ein Zeichen für das Ende der Bedrohung. Eine Bedrohung, die sich nicht wiederholen soll, so die Zusage Gottes. Er will die Welt in all ihrer Schönheit und Vielfalt erhalten. Wir sind mitverantwortlich dafür, dass seine gute Schöpfung bewahrt wird.

Mögen die Mächtigen in Politik und Wirtschaft begreifen, dass es nicht darum gehen kann, die Welt in Interessensgebiete unter sich aufzuteilen und dabei in erster Linie den materiellen Gewinn im Auge zu haben.

Mögen sie vielmehr begreifen, dass es gilt, mit vereinten Anstrengungen unsere Welt als Lebensraum für uns und alle künftigen Generationen zu erhalten. Möge Gott auch uns selbst immer wieder die Kraft schenken, bewusst und sorgsam mit dem, was er geschaffen hat, umzugehen, damit auch unsere Nachfahren - wie schon der Beter des Psalms im Alten Testament - über die Werke Gottes staunen und sich daran freuen können.

Henry Lohse

## St. Marien in der G8 - Woche, 1. bis 10. Juni

Die Kirche ist während der gesamten Woche als „Raum der Stille“ geöffnet, jeden Tag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, am Sonntag von 11.15 Uhr bis 17.00 Uhr und während des Gipfels selbst, also von Mittwoch, den 6. Juni, bis Freitag, den 8. Juni, durchgehend tags und nachts. Täglich außer Sonntag laden wir um 12.00 Uhr zum Mittagsgebet ein.

Am Sonnabend, den 2. Juni, findet um 13 Uhr eine ökumenische Andacht vor der Großdemonstration statt. Anschließend stoßen wir als „kirchlicher Block“ zum Demonstrationzug dazu. Am Sonntag, den 3. Juni, feiern wir um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst mit Hl. Abendmahl. Am Mittwoch, den 6. Juni, laden wir um 18.00 Uhr zur Andacht „Acht Minuten für Gerechtigkeit“ ein. Wie deutschlandweit läuten die Glocken acht Minuten und anschließend feiern wir die Andacht im Rahmen des „Heiligen Damms des Gebets“.

Von Mittwoch, den 6. Juni, um 12.00 Uhr, bis Freitag, den 8. Juni, um 16.00 Uhr, findet die „Gebetskette“ statt, ein immerwährendes Gebet, tags und nachts, laut und leise, individuell und mit vorbereiteten Gebetstexten. Diese Gebetskette „öffnet“ sich vier Mal täglich zum gemeinsamen Gebet: 8.00 Uhr, 12.00 Uhr, 18.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Am Sonntag, den 10. Juni, feiern wir wieder um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst.

Während der gesamten Zeit sind vier Ausstellungen in der Kirche zu sehen, die sich mit dem Thema Globalisierung auseinandersetzen:

- Die Männerarbeit unserer Landeskirche präsentiert Fotoporträts mit Gesichtern aus zahlreichen Ländern und Erdteilen.
- Die Friedenbibliothek des Berliner Antikriegsmuseums zeigt eine Ausstellung zum Thema Kolonisation.
- Das Eine-Welt-Landesnetzwerk M/V stellt auf verschiedenen Fahnen Initiativen aus unserem Bundesland vor, die in der Entwicklungsarbeit aktiv sind.
- Im Rahmen des Projekts „Art goes Heiligendamm“ ist die Installation „Stan’s café“ zu sehen: Drei Künstler aus Birmingham stellen mit Hilfe von Bergen aus Reis dar, wie Armut und Reichtum in der Weltbevölkerung verteilt sind.

*Tilman Jeremias*

*In ihren Händen wird aus allem Ware,  
in ihrer Seele brennt elektrisch Licht.  
Sie messen auch das Unberechenbare.  
Was sich nicht zählen lässt,  
das gibt es nicht.*

Erich Kästner



# Regelmäßige Veranstaltungen

4

Von Juni bis August 2007

Veranstaltung	Uhrzeit	Ort	Datum / Turnus
Frühgebet	06.30 Uhr	Universitätskirche	donnerstags
Nachtgebet	21.30 Uhr	Universitätskirche	donnerstags
Taizé-Andacht	19.30 Uhr	Petrikirche (ESG)	Do. 28.6.   30.8.
Gespräch am Vormittag	09.30 Uhr	B.d. Marienkirche 2	Mi. 27.6.   29.8.
Gesprächskreis	15.30 Uhr	B.d. Marienkirche 2	Do. 14.6.   9.8.
Gespräch mit der Bibel	15.30 Uhr	B.d. Marienkirche 2	Mo. 25.6.
Plattdüütsch in de Kirch	17.00 Uhr	August-Bebel-Str. 5	Di. 12.6.   10.7.   14.8.
Herbstkreis	19.00 Uhr	Friedhofsweg 49	Di. 19.6.   17.7.   21.8.
Basarkreis	15.30 Uhr	B.d. Marienkirche 2	jeden 3. Mi. im Monat
Frühstück Herbstzeitlose	09.00 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	Mi. 27.6.   29.8.
Helferschaft	15.00 Uhr	B.d. Marienkirche 2	Mi. 22.8.
Gesprächskreis 20+	20.00 Uhr	Friedhofsweg 49	Di. 12.6.   10.7.   14.8.
Dienstagsrunde	20.00 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	Di. 12.6.   26.6.   10.7.

## Senioren

Seniorenkreis	14.30 Uhr	Friedhofsweg 49	Mi. <b>13.6.</b>   4.7.
Seniorenkreis	14.30 Uhr	B.d. Marienkirche 2	Di. 26.6.   28.8.
Seniorenkreis	14.00 Uhr	Maria-Martha-Haus	Di. 12.6.   10.7.
Seniorenkreis	14.30 Uhr	Jan-Maat-Weg 26	Mi. 14.6.
Seniorentanz	09.30 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	donnerstags
Gottesdienst	14.30 Uhr	Jan-Maat-Weg 26	Mi. 20.6.   18.7.   15.8.
Gottesdienst	10.00 Uhr	Maria-Martha-Haus	sonntags
Gottesdienst	09.00 Uhr	Pflegeheim St. Franziskus	Mi. 13.6.   11.7.   8.8.
Gottesdienst	10.00 Uhr	Friedhofsweg 49	Mi. 11.7.   8.8.
Handarbeitsrunde	14.00 Uhr	Friedhofsweg 49	donnerstags

Von Juni bis August 2007

## Kinder und Jugendliche

Konfirmanden	Di. 16.15 Uhr oder Mi. 17.15 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	<b>dienstags oder mitt- wochs</b>
Junge Gemeinde 16 - 18jährige	18.30 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	montags
Junge Gemeinde 14 - 16jährige	19.00 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	mittwochs
Junge Gemeinde ab 18 Jahre	19.00 Uhr	B.d. Nikolaikirche 8	donnerstags
CVJM Jugendliche ab 18 J.	18.30 Uhr	Am Ziegenmarkt 4, Keller	donnerstags
CVJM Teens ab 15 J.	18.00 Uhr	Am Ziegenmarkt 4, Keller	freitags
CVJM Jungschar	15.30 Uhr	Am Ziegenmarkt 4, Keller	freitags

## Chöre

Marienkantorei	19.30 Uhr	B. d. Marienkirche 2	montags
Kleine Kurrende	15.30 Uhr	B. d. Marienkirche 2	freitags
Kurrende	17.00 Uhr	B. d. Marienkirche 2	freitags
Seniorenchor	14.30 Uhr	B. d. Marienkirche 2	Di. 5.6.   12.6.
Jakobichor	19.30 Uhr	Gustav-Adolf-Saal	montags

### Einführung unseres neuen Kantors Karl-Bernhardin Kropf

Ab 1. Juli tritt Karl-Bernhardin Kropf die Nachfolge von Joachim Vetter an. Und an diesem Tag, Sonntag, den 1. Juli, soll er im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Marienkirche feierlich in sein Amt eingeführt werden. Wir wünschen unserem Neuen einen gesegneten Start und ein schnelles Eingewöhnen hier in Rostock mit seiner Familie!



Nach fast 25jährigem Dienst beendet Joachim Vetter seine Tätigkeit als Kantor und A-Kirchenmusiker in der Marien- und später Innenstadtgemeinde. Ein viertel Jahrhundert hat er die Kirchenmusik in unserer Gemeinde geprägt, aber auch in der Stadt und der ganzen Landeskirche. Im Jahr 1994 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt; lange Jahre gehörte er der Liturgischen Kammer unserer Landeskirche an.

Joachim Vetter hat sächsische Musizierfreude, liturgisches Feingefühl, virtuoses Orgelspiel und viel menschliche Wärme in der Zeit seines Wirkens miteinander verbunden. Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei verdanken ihm fundierte musikalische Bildung und geistlich geprägte Chorarbeit. Noch heute schwärmen sie besonders von der eindrucklichen Chorreise nach Israel. Ungezählte Konzerte spielte Joachim Vetter an der gewaltigen Marienorgel, aber auch an zahlreichen Instrumenten in

ganz Deutschland und im Ausland. In den letzten Jahren haben die Auseinandersetzungen um die Fusion zur Innenstadtgemeinde seinen Dienst beeinträchtigt und erschwert. Die Gemeinde nimmt Abschied von einem Kirchenmusiker, für den sein Amt weit weniger künstlerische Profilierung als stets Verkündigungsdienst war.

Lieber Herr Vetter, wir danken Ihnen herzlich für Ihren Dienst, die treue musikalische und liturgische Gestaltung der Gottesdienste, das gekonnte Leiten der Chöre, von den Kindern bis zu den begeisterten Senioren und all Ihren Einsatz für die Marienkirche und ihre vielen Besucher.

Joachim Vetter beendet seinen Dienst Ende Juni. Auch Heidi Vetter wird mit ihrer Tätigkeit im Gemeindebüro Ende Juli aufhören, da beide nach Berlin ziehen, näher an Kinder und Enkel heran. Ihnen, liebe Frau Vetter, dankt die Gemeinde für Ihre zuverlässi-

ge Arbeit im Büro, die liebevolle Gestaltung unseres Gemeindebriefes (diese Nummer ist die letzte Vetter- Ausgabe!), das geduldige Empfangen aller Bedürftigen im Gemeindebüro und Ihr Amt als Chormutter inclusive der Öffentlichkeitsarbeit für die Kirchenmusik an St. Marien. Wir werden Ihr Händchen für Räume vermissen, Ihr sicheres Gespür für die Ausstattung des Krippenspiels, Ihr helles Lachen und Ihre Präsenz. Den Abschied von Vettters begehen wir am Sonntag, den 17. Juni. Nach dem Mozart- Requiem am Freitag und dem Or-

gelkonzert am Sonnabend sagen wir „Gott befohlen“ im gemeinsamen Gottesdienst in St.Marien um 9.30 Uhr mit anschließendem Empfang im Pfarrgarten.

Möge Gott Sie beide geleiten mit seinem Segen in die Zeit des Ruhestands und Ihnen völlig neue Perspektiven eröffnen, Zeit für die Familie, Musik mal nur zur Freude...

*Tilman Jeremias*

VERABSCHIEDUNG in ST. MARIEN  
Freitag, 15. Juni, 20.00 Uhr

*Wolfgang Amadeus Mozart*  
**Requiem**

Monika Borchfeldt, Sopran; Okka von der Damerau, Alt;  
Hannes Böhm, Tenor; Christoph Hülsmann, Bass  
Marienkantorei, Mecklenburger Kammersolisten  
Leitung: Joachim Vetter

(Eintrittskarten im Vorverkauf in der Marienkirche und an der Abendkasse)

\*

Sonnabend, 16. Juni, 20.00 Uhr

**Orgelkonzert**

mit Joachim Vetter

Buxtehude – Franck – Reger

\*

Sonntag, 17. Juni, 9.30 Uhr

**Gottesdienst mit Verabschiedung**

Anschließend Empfang im Pfarrgarten, Bei der Marienkirche 2



Von Juni bis August 2007

## Königslieder Vier

Kantaten für Kinderchor, Solisten und  
Instrumente

am Sonnabend, 9. Juni, 17.00 Uhr,  
Nikolaikirche

Text: Eckart Reinmuth  
Musik: Karl Scharnweber  
- **URAUFFÜHRUNG** -

Sonnabend, 11. August, 20.00 Uhr  
St. Petri - Kirche

## Orchesterkonzert

Junge Philharmonie Köln

## Kurs und Konzert Obertongesang

Ein spirituelles Hörerlebnis wartet am Sonntag, den 1. Juli, um 19.30 Uhr in der Marienkirche auf uns. Reinhard Schimmelpfeng aus Bremen, ehemals Kirchenmusiker, beherrscht die Kunst des Oberton-Singens. Dabei versteht er es, die Obertöne, die bei jedem natürlich erzeugten Ton mitklingen, derart hörbar zu machen, dass man meint, sie erfüllen den ganzen Kirchenraum (Eintritt zum Konzert: 10 EUR;) Ein Einstiegskurs mit R. Schimmelpfeng im Oberton-Gesang: 16.30 Uhr im Pfarrhaus Bei der Marienkirche 2 (Gebühr ebenfalls 10 EUR)

## Kirche auf der HanseSail

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden: Die Rostocker Kirchen zeigen sich auf der HanseSail. Am Freitag, den 10. August, lädt der Ökumenische Arbeitskreis Rostock wieder ein zur Nacht der Kirchen. Von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr sind folgende Kirchen geöffnet: St. Marien (Orgelmusik und Lesungen, Kropf, Jeremias), St. Petri (Bob-Dylan-Projekt, Seemannsdiakon Folkert Janssen), St. Nikolai (Komplet mit dem Liturgischen Frauenchor unter der Leitung von Virginia Abs, Pastorin Reinshagen), HeiligGeist (offene Kirche), St. Michaelis, Altbettelmönchstr. (Church rockers, Jugendband), Christuskirche (Taizégebete), Warnemünder Kirche (20.00 Uhr Orgelkonzert, anschließend offene Kirche).

Am Sonnabend, den 11. August, und am Sonntag, den 12. August, werden jeweils um 9.00 Uhr wieder die „Morgensignale“ über den Streckenfunk im Stadthafen und Warnemünde ausgestrahlt, kurze Morgenandachten zu Keyboardklängen von Karl Scharnweber.

Am Sonntag, den 12. August, ist dann Sonntag der Seefahrt. Dieser wird in zwei Gottesdiensten in Warnemünde jeweils um 10.00 Uhr begangen: In der Kirche mit Seemannsdiakon Folkert Janssen, auf der Fregatte „Hamburg“ mit Militärdekan Arend Engelkes. Herzliche Einladung zur Kirche auf der HanseSail!

*Tilman Jeremias*



Weitere Termine für Konzerte und Veranstaltungen in St. Marien siehe beigefügtes Faltblatt „Sommer in St. Marien“



## Geburtstag und Ausflug

### 775 Jahre St. Marien

Die Marienkirche wird dieses Jahr 775. So lange ist es her, seit sie das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Wir wollen diesen runden Geburtstag feiern, und zwar am Tag des Denkmals, den 9. September. Bereits am Freitag, den 7. September, ist um 19.30 Uhr ein Vortragsabend zur Geschichte von St. Marien in der Winterkirche geplant. Am Sonnabend wird um 22.00 Uhr zur Orgelnacht in die Kirche eingeladen. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr und anschließend gibt es ein buntes Programm in und um die Kirche. Zum Jubiläum erwarten wir Gäste unserer Partnergemeinden aus Nürnberg und Neustadt/Aisch. Wer sich vorstellen kann, vom 6. bis 9. September ein oder zwei Gäste aus Franken zu beherbergen, melde sich bitte im Gemeindebüro.

### Gemeindeausflug

Auch dieses Jahr soll es wieder eine Busfahrt speziell für die Älteren geben; am Donnerstag, den 25. September, ist sie geplant. Die Planungen im Einzelnen geben wir demnächst bekannt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor; wer mitkommen möchte, kann sich im Gemeindebüro auch schon melden!



### Zum Nachdenken und Schmunzeln

Aus: Schulaufsätze neapolitanischer Kinder

*Es gibt so viel Ungerechtigkeit auf der Welt; warum, glaubst du, lässt Gott dies zu?*

In Indien gibt es viele Kühe. Aber man schlachtet sie nicht, weil man sagt, dass sie heilig sind, und in der Zwischenzeit sterben die indischen Kinder vor Hunger. Wenn ich der Besitzer einer indischen Kuh wäre, würde ich sie sofort zum Schlachten bringen und die so gewonnenen Stücke hinter dem Rücken der höchsten Priester den hungrigen Kindern geben.

„Busch“ spielt sich als Boss auf, weil er viele Dollar hat und macht Krieg mit Irak, weil er behauptet, dass er „Kuhwait“ helfen will, aber er hat kein Mitleid mit den Negern, und es ist alles gelogen. In Italien schicken sie dich, wenn du Soldat wirst, nach Sardinien, um dich dafür zu strafen, dass du in Neapel geboren bist.

Jeden Tag stirbt in der dritten Welt eine Million, weil sie Hunger haben. Die dritte Welt hat den Bauch voller Luft und Gas, und die erste und die zweite Welt haben den Bauch voller Spaghetti, Fleisch, Kloppen, Bratfisch und Soße. Wenn der dritte Weltkrieg ausbricht, bricht er aus, weil die dritte Welt ihn ausbrechen lässt, deshalb heißt sie dritte. Und recht hat sie! Wenn er ausbricht, kämpfe ich mit den dritten.

## Trinitatis bis 13. Sonntag nach Trinitatis

Datum		Marienkirche - 09.30 Uhr
03. Juni	Trinitatis	Gottesdienst   P. Lohse   Abendmahl
10. Juni	1. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Jeremias   Kirchenkaffee
17. Juni	2. So. nach Trinitatis	Gottesdienst zur Verabschiedung von Joachim Vetter   P. Jeremias
24. Juni	3. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Lohse
01. Juli	4. So. nach Trinitatis	Gottesdienst zur Einführung von Karl Bernhardin Kropf   P. Jeremias   Abendmahl
08. Juli	5. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Lohse   Kirchenkaffee
15. Juli	6. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Lohse
22. Juli	7. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Lohse
29. Juli	8. So. nach Trinitatis	Gottesdienst
05. August	9. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Jeremias   Abendmahl
12. August	10. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Jeremias   Kirchenkaffee
19. August	11. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Jeremias
26. August	12. So. nach Trinitatis	
02. September	13. So. nach Trinitatis	Gottesdienst   P. Jeremias   Abendmahl

### Gottesdienst zum Schulbeginn

Am Sonntag, den 2. September, feiern wir um 11.00 Uhr in der Petrikirche unseren Gottesdienst zum Schulanfang. Zu dem Gottesdienst sind alle Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, ganz besonders die neu eingeschulten, und auch Lehrerinnen und Lehrer.

## Trinitatis bis 13. Sonntag nach Trinitatis

Petrikirche - 11.00 Uhr	Universitätskirche - 19.00 Uhr
mit Kindergottesdienst	
11.00 Uhr Gottesdienst   Maike Rauchstein	<i>Universitätsgottesdienst</i>
Gottesdienst   P. Lohse	Gottesdienst   P. Lohse   Abendmahl
	<i>Universitätsgottesdienst</i>
Gottesdienst vom Kindergarten	Gottesdienst   P. Jeremias
Gottesdienst   P. Lohse	<i>Universitätsgottesdienst</i>
Gottesdienst   P. Lohse   Abendmahl	Gottesdienst   P. Lohse   Abendmahl
Gottesdienst   P. Lohse	
Gottesdienst   P.i.R. Wittenburg	Gottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst   P. Jeremias	
Gottesdienst   P. Jeremias	Gottesdienst   P. Jeremias   Abendmahl
Gottesdienst   P. Jeremias   Abendmahl	
	11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn	

Änderungen vorbehalten.

### Andacht im Weidendom

Am Sonntag, den 5. August, feiert die Innenstadtgemeinde einmal mehr an besonderem Ort, dem größten lebenden Bauwerk der Welt: im Weidendom. Herzlich willkommen zur **Andacht** um **15.30 Uhr**, die Pastor Tilman Jeremias halten wird.

### **Konfirmandengruppen unterwegs**

#### *Konfirmandenfahrt der Hauptkonfirmanden*

Unsere Konfirmandenfahrt nach Lüssow war mal wieder ein voller Erfolg! In abenteuerlicher Stimmung brachen wir am Freitag, den 20.04. auf: 10 Hauptkonfirmanden, Praktikantin Marika Klingenberg und Pastor Tilman Jeremias. Neben dem fröhlichen Beisammensein war das Ziel der Konfirmandenfahrt die Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 20. Mai. Die Konfis setzten sich mit dem Thema „Hoffnung“ auseinander. Hoffnung, die auch in unserer heutigen Zeit – im Blick auf G8, Globalisierungsfragen, Herausforderungen unserer pluralistischen Gesellschaft, aber auch unserer eigenen ganz persönlichen Lebenswelt eine bedeutende Rolle spielt. Das Gestalten „hoffnungsvoller“ Leinwände, das Fussballspiel nach den leckeren Nudeln zum Mittag, die Rap – Einlage des 36. Psalms und ein gelungener Spieleabend machten die Konfirmandenfahrt zu einem besonderen Erlebnis. Mit dem Besuch des fantastisch geschmückten Lüssower Gottesdienstes unter der Leitung von Pastorin Bräutigam fand das Wochenende einen wundervollen Ausklang. Schön war es auch, dass zum Gottesdienst so viele Eltern kamen. Mit guten Erinnerungen an die ereignisreiche Zeit blicken wir nun nach vorn – auf den Vorstellungsgottesdienst und die bevorstehende Konfirmation am Pfingstsonntag – Welch toller Ausblick!

*Marika Klingenberg*

#### *Konfirmandenfahrt der Vorkonfirmanden*

Ende April hatten sich die Vorkonfirmanden nach Laage aufgemacht, um über das Abendmahl nachzudenken. Eigentlich sollte die Fahrt bereits im Februar stattfinden, doch der Glatteisregen verhinderte seinerzeit das geplante Unternehmen. Nun aber konnten wir die gemeinsame Zeit bei nahezu sommerlichem Wetter genießen.

*Henry Lohse*

### **Neuer Konfirmanden- Kurs**

Alle, die in die siebte Klasse gekommen sind und Interesse haben am neuen Konfirmanden-Kurs teilzunehmen, sind am 2. September, 11 Uhr, gemeinsam mit den Schulanfängern zum Gottesdienst in die Petrikirche eingeladen. Im Anschluss wollen wir gemeinsam überlegen, wann wir uns am besten treffen können. Diejenigen, die mitmachen wollen, aber an diesem Tag nicht können, melden sich bitte im Gemeindebüro. Ich freue mich auf spannende zwei Jahre bis zur Konfirmation 2009!

*Tilman Jeremias*

### **Goldene Konfirmation**

Am Sonnabend, den 15. September, und Sonntag, den 16. September, feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation. Wer in den Jahren 1955, 1956 oder 1957 in der Marienkirche, der Nikolaikirche, der Petri- oder Universitätskirche konfirmiert wurde oder wer in diesen Jahren anderswo konfirmiert wurde und jetzt im Bereich unserer Gemeinde lebt, ist herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an; dann folgen nähere Informationen.

*Tilman Jeremias*

Die Gewölbe - und Fenstersicherungsarbeiten an dem bis zu 32 Meter hohen Südquerhaus bilden den Schwerpunkt der Jahre 2007 und 2008. Die notwendigen großen und kostspieligen Gerüstbauarbeiten wurden bereits Anfang Mai beendet. Das Gewölbe ist von vielen Rissen durchzogen und der Putz beschädigt. Es werden auch die völlig verfallenen Kapellendächer am Südquerhaus restauriert. Die zehn Fenster im Südquerhaus sind als einsturzgefährdet einzustufen.

Ziegelsteine und Glas der bis zu 23 Meter hohen Fenster zeigen noch die Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg. Nach der Fensterrestaurierung wird das Südquerhaus erstrahlen, weil auch die restaurierten Bleiglastafeln wieder mehr Licht hineinlassen.

Absturzgefährdete Ziegel müssen auch im bis zu 40 Meter hohen Südaußengiebel gesichert werden. In der Südsakristei wurde der Putz und Anstrich repariert.

Die Gemeinde wird bis 2008 noch durch die Bundesregierung und die anderen Förderer (Land, Hansestadt, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

und Förderverein) bei den Arbeiten unterstützt. Damit die notwendigen Sicherungsarbeiten auch nach 2008 weitergehen, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in einer Spendensammlung nur für die Marienkirche **936.773,10 EUR** gesammelt. Dafür ganz herzlichen Dank.

*Frank Sakowski*



## Der Gemeindevorschuss stellt sich vor

Wir, der Gemeindevorschuss, sind ein Ausschuss des Kirchengemeinderates, der sich mit dem Gemeindeleben und der Entwicklung unserer Gemeinde befasst. Teilweise bekommen wir Themen aus dem Kirchengemeinderat vorgegeben, oftmals arbeiten wir aber auch als „kreatives Gremium“ an eigenen Vorschlägen. Unser Ziel ist es, die Idee der „lebendigen Gemeinde“ voranzutreiben. Der Gemeindevorschuss bemüht sich, das Ohr an der Gemeinde zu haben und den Kirchengemeinderat durch seine Zuarbeit oder auch durch konstruktive Kritik zu unterstützen. Im Gemeindevorschuss sind aktiv: Regine Franziska Braun, Barbara Limp, Johanna Möller, Sigrid Nippkow, Charlotte Ortmann, Hagen Radtke und Hannelore Teumer. Wenn Sie Ideen oder Wünsche für unsere Gemeinde haben, sprechen Sie uns doch einfach an oder schicken Sie uns einen Brief über das Gemeindebüro.

Hagen Radtke

## Drei Arbeitseinsätze in der Petrikerche

Nun wurde es mal langsam Zeit, den Kopf des Fahrstuhlschachtes in unserer schönen ehrwürdigen Petrikerche vor Wind und Regen zu schützen. Die Schutzhaut aus Folie musste wiederhergestellt werden. Dazu fanden wir uns am 18.11. 06 zusammen. Ein Gerüst war in 45 m Höhe zu transportieren und aufzubauen. Von diesem aus konnte unser Küster, Herr Martini, die Schutzfolie neu befestigen. In einem 2. und 3. Einsatz am 10. und 24.3. 07 wurde das Gerüst um- und abgebaut. Zum Schluss wurde alles unter Dach und Fach gebracht. Dank eines klugen und ausgetüftelten Managements von Herrn Wegener war allen schnell klar, wer was und wann zu tun hatte.

In der luftigen Höhe wehte uns immer ein ordentlicher Wind um die Nase. Trotzdem wurde uns bei der Arbeit warm. Endlich konnten sich die „Schreibtischtäter“ unter uns mal austoben. Wir hatten nicht nur viel Spaß, sondern auch Dank Frau Marotzke und Herrn Braatz einen fantastischen Catering - Service. Die Erfahrung, dass sich einer auf den anderen verlassen konnte, tat gut.

Michael May



Foto: T. Wegener

## „Ich freu mich so wegen das Schwimmen“



Seit Wochen, ja bereits Monaten gab es kein aufregenderes Thema für unsere Tochter als den anstehenden Schwimmkurs mit der Kindergruppe! Und nun endlich, am 5. Mai, sollte es los gehen. Auf der am Vortag frisch erstandenen Badekappe stand mit leuchtend roten Buchstaben CAMILLA und ein Schmetterling und eine Blume mussten ebenfalls noch Platz finden. Eine aufgeregte schnatternde Schar von Mädchen und Jungen lief mir bereits entgegen, als ich zum vereinbarten Zeitpunkt am Kindergarten erschien. 10 Kinder ab fünf Jahren würden nun für 10 Wochen jeden Donnerstag und Freitag eine Stunde lang in der Neptunschwimmhalle bei Frau Wolf das Schwimmen lernen. Neben Frau Buck würde immer abwechselnd ein Elternteil die Kinder begleiten. Ich hatte das Glück, bei der ersten Stunde dabei zu sein. Und da standen sie dann endlich alle in ihren Badesachen am Beckenrand, gespannt und ein wenig zitternd trotz der Wärme in der Hal-

le! Frau Wolf stellte sich vor, machte einige einführende Bemerkungen und schon ging es los. Gut bestückt mit Schwimmhilfen, die Stange der Schwimmlehrerin als sichere Orientierung im Blick, hörte ich nacheinander: Plumps, plumps, plumps – und alle Kinder hopsten ins Wasser. Die erste Hürde, die Angst vor dem nassen Element, war genommen. Wie schön ist es, den vertrauten Umgang der Kinder miteinander zu erleben. Sie schenken sich so gegenseitig eine selbstverständliche Sicherheit. Kein Zögern, keine Tränen, gegenseitige Ermunterung und Freude über den Mut der anderen. Mich als Zeugin dieser wunderbaren Atmosphäre rührte das sehr an. Ja, unsere Kinder werden sich freischwimmen, im Wasser in den nächsten Wochen, aber auch im weiteren Leben, da bin ich ganz sicher. Danke an Conny Buck und ihr Team für die kostbare Starthilfe, die sie täglich unseren Kindern geben!

*Katrin Gierlich-Jeremias*

**M**it Albert Schweitzer „Nichts ist verurteilt, so zu bleiben, wie es ist“ verabschiede ich mich bei allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes und wünsche dem neuen Redaktionskreis einen guten Start, viel Freude, Ausdauer und herzerfrischende Ideen beim „Basteln“ der Gemeindebriefe. Herzlichst

*Heidi Vetter*



*M. Hütter*

## **Gipfelaussichten**

Aus dem richtigen Abstand betrachtet,  
werden sehr gewichte Dinge  
meist lächerlich harmlos.

## **Impressum**

Herausgeber: Evang.-luth. Innenstadtgemeinde der Stadt Rostock

Druck: Copy-Team Rostock GmbH

Auflage: 3.500 Stück

Nächster Redaktionsschluss: 03. August 2007



## Anschriften & Sprechzeiten

<b>Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde</b> Am Ziegenmarkt 4   18055 Rostock E-Mail: innenstadt@kirchenkreis-rostock.de Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr und Di, Do 14-17 Uhr.	Tel. 49 23 396 Fax. 49 73 851
<b>Pastor Henry Lohse</b> Bei der Nikolaikirche 2   18055 Rostock E-Mail: henry.lohse@gmx.de Sicher anzutreffen: Do 17.30 - 19.30 Uhr + Mo und Fr 8-10 Uhr.	Tel. + Fax. 499 77 40
<b>Pastor Tilman Jeremias</b> Bei der Marienkirche 2   18055 Rostock E-Mail: tilman.jeremias@t-online.de Sicher anzutreffen: Am Ziegenmarkt 4, Mo + Fr 09 - 11 Uhr.	497 38 50 d 375 99 44 p
<b>Kantor Karl Scharnweber</b>   Admannshäger Weg 3   18107 Rostock	79 56 377
<b>Seniorenmitarbeiterin Barbara Erdmann</b> Am Wiesenhang 36   18147 Rostock	12 04 418 0160 157 32 32
<b>Küster Dirk Meiburg</b>   Patriotischer Weg 58	45 33 25
<b>Küster Georg Martini</b>   Majakowskistr. 3   18059 Rostock	40 00 806 (p)
<b>Evangelischer Kindergarten</b>   Herderstraße 6   18055 Rostock	49 22 802
<b>Petrikirche</b> (Kirche u. Turm): Täglich 10 - 19 Uhr	21 101
<b>Marienkirche:</b> Mo - Sa 10 - 18 Uhr, So und Feiertags 11 - 17 Uhr, Während des G8-Gipfels (6. - 8. Juni 2007) durchgehend Tag und Nacht geöffnet.	45 33 25

Telefonseelsorge (kostenfrei)

**0800 - 111 0 111**

### Konto Innenstadtgemeinde

Kontonr.: 20 53 60 528  
BLZ: 520 604 10  
Evang. Kreditgenossenschaft e.G.



[www.innenstadtgemeinde.de](http://www.innenstadtgemeinde.de)